

Presseinformation: Was Wissen schafft - Forum Wissen Göttingen eröffnet

Nach fast zehn Jahren der Planungs- und Aufbauphase ist das Forum Wissen Göttingen nun eröffnet. Mit ihm ist ein neuartiges Wissenschaftsmuseum an der Universität Göttingen entstanden.

Ziel ist nicht in erster Linie die Vermittlung von Wissen an sich. Die Basisausstellung „Räume des Wissens“ nimmt vielmehr die Wissenschaft selbst unter die Lupe. Sie geht der Frage nach, wie wissenschaftliches Wissen entsteht und was Wissen schafft. Quer durch die Zeiten und Disziplinen beleuchtet die Ausstellung die Fundamente und den Wandel wissenschaftlichen Wissens, seine Wirkung in Geschichte und Gegenwart. Als Grundlage und Fallbeispiel dient die Universität Göttingen und deren vielfältige Sammlungen mit ihren unzähligen Objekten. Kuratiert wurde die Ausstellung von Dr. Joachim Baur von den Exponauten, Berlin, und der Zentralen Kustodie der Universität Göttingen unter der Leitung von Dr. Marie Luisa Allemeyer.

Die Szenografie ist ungewöhnlich: von der Bibliothek in Form eines Bücherturms über den begehbaren Schreibtisch bis hin zum sprichwörtlichen Holzweg, der für das Prinzip von „Trial and Error“ in der wissenschaftlichen Forschung steht. Die Ausstellungsgestaltung wurde vom Atelier Brückner aus Stuttgart realisiert. Wer möchte, kann über Fachgrenzen hinweg auf dem Rundgang per App mit dem Smartphone Objekte sammeln, sie in unterschiedliche Kontexte bringen und verschiedene Perspektiven auf ausgewählte Exponate kennenlernen.

Die Basisausstellung zeigt auf einer Fläche von insgesamt 1.400 Quadratmetern, dass Wissen und Wissen-Schaffen von gesellschaftlichen Machtverhältnissen, politischen Standpunkten, Konventionen und Perspektiven geprägt ist. Thematisiert wird zum Beispiel die Verflechtung der aufgeklärten europäischen Wissenschaft mit Kolonialismus und Ausgrenzung anderer, außereuropäischer Formen des Wissens. Flankierend bietet eine Sonderausstellungfläche von 360 Quadratmetern die Möglichkeit, kontroverse aktuelle Themen aufzugreifen.

Auf diese Weise will das Forum Wissen einerseits Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Selbstreflexion über ihr Tun anregen, andererseits auch die breite Öffentlichkeit dazu einladen, darüber nachzudenken, wie Wissen eigentlich entsteht, wer daran beteiligt ist und warum das so ist. So soll das Forum im Wortsinn ein Ort der Diskussion und des Austauschs sein. Indem sich die Universität Göttingen im Forum Wissen in die Karten schauen lässt, will sie das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Wissenschaft stärken.

Weitere Informationen: in den beigefügten Basisdaten und unter www.forum-wissen.de.

Kontakt:

Eva Völker, Redaktion Forum Wissen | Öffentlichkeitsarbeit
T: +49 551 39-26233 oder eva.voelker@zvz.uni-goettingen.de